



GYMNASIUM CÄCILIENSCHULE OLDENBURG (OLDB)
unesco - projekt - schule

Kompetenzen, Inhalte und Absprachen
für das Fach Deutsch
(Jahrgang 11 / E-Phase)

Stand: 10/2019

SPRECHEN & ZUHÖREN

- sich in dialogischen und monologischen Kommunikationssituationen sachangemessen und artikuliert, situations- und adressatengerecht äußern
- eigenes und fremdes Gesprächsverhalten beobachten und reflektieren
- nach Geboten der Fairness kommunizieren und Strategien unfairer Kommunikation erkennen
- einen eigenen Standpunkt differenziert und begründet vertreten, auf Gegenpositionen sachlich und argumentativ eingehen
- Gespräche und Diskussionen leiten und moderieren
- anspruchsvolle und umfangreiche gesprochene Texte bzw. Redebeiträge und Vorträge verstehen, die wesentlichen Aussagen strukturiert wiedergeben (z.B. Resümee, Mitschrift, Protokoll)
- Medien und Präsentationstechniken funktional einsetzen
- Literarische und pragmatische Texte sinngemäß und der Form entsprechend vortragen

SCHREIBEN

- Texte orthografisch und grammatisch korrekt sowie stilistisch stimmig verfassen
- Texte aufgaben- und adressatengerecht, eigenständig und zielgerichtet planen und verfassen
- aus Informationsquellen relevante Aspekte für die eigene Textproduktion auswählen und diese in geeigneter Form aufbereiten
- korrekt zitieren und in angemessener Form paraphrasieren
- eigene und fremde Text sach- und intentionsgerecht, adressaten- und situationsbezogen überarbeiten
- Sachverhalte geordnet, differenziert und adressatenbezogen darstellen, auch in Form materialgestützten Schreibens
- Aufbau und sprachliche Gestaltung eines Textes beschreiben
- Inhalte von Texten unter Gebrauch von Sprachhandlungsverben und variantenreicher Verwendung von Modalität wiedergeben
- Textverständnis auf der Basis von Analyseergebnissen argumentativ-erklärend darstellen

Texte, Themen und Strukturen, Niedersachsen (Cornelsen, ISBN 978-3-06-061358)

1. Einführung in die Epoche der Aufklärung anhand eines Dramas sowie programmatischer Textauszüge (Möglichkeiten:):
 - Lessing „Nathan“ als Möglichkeit: Kap. 1.1 – 1.2
 - Lessing, Emilia Galotti
2. Motivverwandte Gedichte aus verschiedenen Epochen (einen, max. zwei Schwerpunkte wählen:):
 - Liebeslyrik: Kap. 2.1
 - Naturlyrik: Kap. 2.2
 - Klausurtraining zur Gedichtinterpretation: Kap. 2.3
3. Roman des 20./21. Jahrhunderts und Romanverfilmung (Möglichkeiten:):
 - Süskind, Das Parfum: Kap. 3.1, 3.2
 - Klausurtraining zur Interpretation eines Romanauszugs: Kap. 3.3
4. Pragmatische Texte zu den Themenbereichen Sprache und/oder Medien: (Überschneidungen bzgl. Themen und Textauswahl mit den Rahmenthemen 6 und 7 der Q-Phase werden vermieden¹:)

Leistungsfeststellung:

Schriftlich: 3 Klausuren, obligatorisch:

- Materialgestütztes Verfassen eines argumentierenden Textes (der im KC geforderte informative Text wird in Jahrgang 10 behandelt)

fakultativ:

- Interpretation einer literarischen Textes (Dramenszene, Gedicht oder Romanauszug)
- Erörterung eines pragmatischen Textes
- Erörterung eines literarischen Textes
- (Analyse eines pragmatischen Textes)

Im Sinne einer Vorbereitung auf die Arbeit in der Qualifikationsphase muss es keinen Punktabzug geben, aber ggf. einen Hinweis unter der Klausur, dass aufgrund der schwerwiegenden und gehäuften Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache oder gegen die äußere Form ein Punktabzug in der Qualifikationsphase erfolgen würde.

Mündlich z.B.:

- sachbezogene und kooperative Teilnahme am Unterrichts-

- aus Analysen, Vergleichen oder Diskussionen von Sachverhalten und Texten Schlussfolgerungen ziehen und die Ergebnisse in kohärenter Weise darstellen,
- fachspezifische strittige Sachverhalte und Probleme auf der Grundlage eines Textes erörtern
- produktiv und experimentierend mit Texten und Medien umgehen
- sprachliche Gestaltungsmittel überlegt und wirkungsbezogen einsetzen

LESEN

- Lesestrategien und -techniken zur Erschließung von Texten selbstständig nutzen,
- umfangreiche und komplexe Texte erschließen,
- den Zusammenhang zwischen Einzelaspekten und dem Textganzen erschließen,
- Verstehensbarrieren identifizieren und sie zum Anlass eines Textnahen Lesens nehmen,
- aus Aufgabenstellungen angemessene Leseziele ableiten und diese für die Textrezeption nutzen,
- Vorwissen aktivieren, um Texte zu erschließen bzw. zu einem vertieften Textverständnis zu gelangen

Sich mit Texten und Medien auseinandersetzen

- wesentliche formale, sprachliche und inhaltliche Aspekte literarischer und pragmatischer Texte im funktionalen Zusammenhang erschließen
- Textverständnis sprachlich angemessen und textgestützt formulieren
- literaturgeschichtliche Kenntnisse, insbesondere über die Epoche der Aufklärung, zur Entwicklung eines erweiterten Textverständnisses anwenden
- Mehrdeutigkeit als spezifisches Merkmal literarischer Texte erkennen
- Sich mit Wertvorstellungen in literarischen und pragmatischen Texten auseinandersetzen und dadurch ihre Sicht der Wirklichkeit erweitern
- Fachbegriffe zur Analyse und Interpretation von literarischen sowie pragmatischen Texten anwenden
- Grundbegriffe der Filmanalyse anwenden, ausgewählte erzählerische Gestaltungsmittel von Filmsequenzen mit denen epischer

- Varietäten der Sprachen unterscheiden, bewerten, dazu argumentieren: Kap. 4.2
- Mediennutzung, medialer Wandel, Filmsprache: Kap. 4.1
- Klausurtraining zur Sachtextanalyse und textgebundenen Erörterung: Kap. 4.3

Die Wiederholung von Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung (Kap. D1) geschieht nach Bedarf.

Die Hinweise zu Arbeitstechniken und Methoden können in die vorgenannten Themenbereiche eingebunden werden: Recherche, Referate, Protokolle, Bewerbungen, Lesetechniken, Schreibkompetenz, Portfolio, Projektarbeit (Kap. D2).

- gespräch
- Erheben relevanter Daten
 - Ergebnisse von Partner- und Gruppenarbeit und deren Darstellung
 - Erstellen von Unterrichtsdocumentationen
 - Präsentationen
 - verantwortungsvolle Zusammenarbeit im Team
 - Umgang mit Medien und anderen fachspezifischen Hilfsmitteln
 - Anwenden fachspezifischer Methoden und Arbeitsweisen
 - mündliche Überprüfungen und kurze schriftliche Lernkontrollen
 - häusliche Vor- und Nachbereitung
 - freie Leistungsvergleiche (Schülerwettbewerbe)

Zeugnisnote:

Schriftl. – mündlich:

50% - 50% (zwei Klausuren im Halbjahr)

bzw. 40% - 60% (eine Klausur im Halbjahr)

Die Vorgaben für das Zentralabitur des jeweiligen Jahrgangs müssen bei den Absprachen aller Themen beachtet werden.

Das Jahrgangskollegium einigt sich

- a) auf **ein bis zwei** Themen für die Unterrichtseinheit **Lyrik** (z.B. Reisen, Natur,...),

¹ Die Vermeidung von Überschneidungen kann z.B. anhand der Schulbuchkapitel geschehen, die für E- und Q-Phase verschiedene Texte zu den Themen anbieten.

Texte vergleichen

- sich mit Mediennutzung und Medienverhalten Jugendlicher auseinandersetzen

SPRACHE & SPRACHGEBRAUCH UNTERSUCHEN

- Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren,
- verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren,
- sprachliche Handlungen kriterienorientiert in fiktiven Kommunikationssituationen analysieren,
- sprachliche Strukturen und ihre Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens erläutern,
- Phänomene des Sprachwandels (z.B. Jugendsprache, Kiezdeutsch) reflektieren

- b) auf **zwei Ganzschriften**: ein Drama der Aufklärung und einen Roman des 20./21. Jahrhunderts.
Hier kann auch ein „Pool“ mit mehreren Möglichkeiten vereinbart werden,
- c) auf die **Abfolge** der Unterrichtseinheiten.